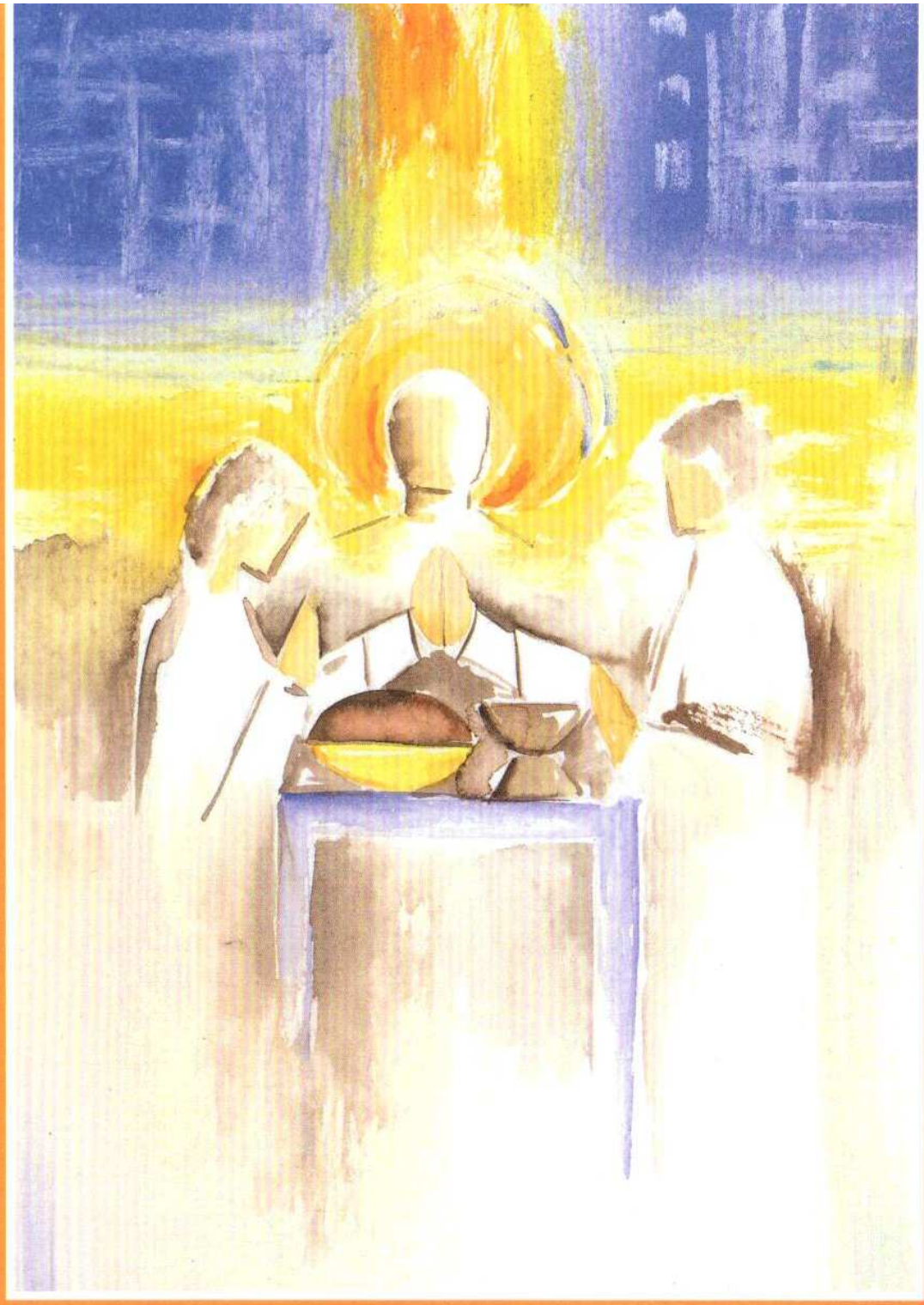


# St. Josef
# Marktredwitz

*...die Pfarrei am Tor Hochfrankens*

## Ostern 2026

Bahnhofstraße 9 – 95615 Marktredwitz – 09231/9652-0
www.st-josef-marktredwitz.de

*John Blankers*

**Es ist Ostern geworden.**
**Da geschehen Dinge**
**zwischen Himmel und Erde,**
**die bis gestern noch**
**nicht möglich waren:**
**Gott schafft Leben im Tod.**
**Ein Grab ist kein Grab mehr.**
**Er ist auferstanden. Er ist im Leben.**

# FROHE OSTERN

Mit diesem Gruß werden wir uns in wenigen Tagen grüßen. Wenn wir es richtig betrachten, könnten wir uns sogar in der ganzen Osterzeit so grüßen. Das aber ist unüblich. Wir würden uns wundern, wenn uns jemand drei Wochen nach Ostern „Frohe Ostern!“ zurufen würde. Viele würden sagen: Ostern ist doch schon längst vorbei. Aber das stimmt nicht. Die große österliche Festzeit reicht bis zum Pfingstfest. Der österliche Gruß, mit dem sich Christen der Ostkirche begrüßen, macht das deutlich: sie tauschen an Ostern den Gruß aus: „Christus ist auferstanden. – Ja, er ist wahrhaft auferstanden!“

Dieser Wechselruf ist eine Feststellung. Er schließt sich an das an, was Lukas am Ende der Emmausgeschichte erzählt: Nachdem die beiden Jünger den unbekannten Wanderer am Brotbrechen als ihren Herrn erkannt haben, kehren sie nach Jerusalem zurück und berichten den anderen Jüngern ihr Erlebnis. Diese aber rufen ihnen schon entgegen: „Der Herr ist wahrhaft auferstanden und dem Simon erschienen“. Da bestätigen die Emmausjünger, dass sie dieselbe Erfahrung gemacht haben und bringen sie in die Worte: „Der Herr ist auferstanden!“

So wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie Frohe Ostern und rufe Ihnen zu: „Christus ist auferstanden. – Ja, er ist wahrhaft auferstanden!“

Ihr Pfarrer Stefan Langer

# Wir feiern

# Gottesdienst

| Samstag, 28.03. | 5. Fastenwoche |
|---|---|

16.25 Rosenkranz

17.00 Hl. Messe

Schörner mit Gedenken

an + Marga Schindler zum Geburtstag

## Beginn der Sommerzeit

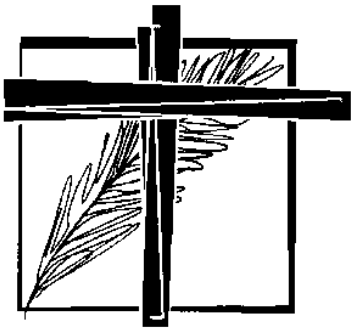
(Uhr eine Stunde vorstellen!)

*Foto: Wim van der Kallen*

**Ent-täuschend**

**Nachfolgerinnen und Nachfolger statt übertriebenem Personenkult,**
**Begeisterung für die Frohe Botschaft statt oberflächlichem Jubel.**
**Gottes Liebe statt wankelmütigen Fans.**
**Das nimmt Jesus für sich in Anspruch. Da musste er ja irgendwann ent-täuschen.**

**Sonntag, 29.03. Palmsonntag**
Ewiges Licht / Lebenslicht: Brigitte und Silvia Gehard,
Bärbel Echinger



# Seinen Jubel erfahren

**9.00 Segnung der Palmzweige – Kirchplatz**
**Gemeinsamer Einzug in die Kirche**

Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei
Tatjana Schmidt mit Gedenken an + Eltern Alex und Helene Richeld

**<u>Evangelium: Matthäus 21,1-11</u>**

*Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!*

**10.30 Segnung der Palmzweige – Kirchplatz**
**Gemeinsamer Einzug in die Kirche**

Hl. Messe – Zapfl mit Gedenken an + Angehörige

**Familiengottesdienst**

Anna Malke mit Gedenken an + Vater Peter Lang;
Irina Abramow mit Gedenken an + Vater Peter Lang

14.00 Kreuzwegandacht

| Dienstag, 31.03. | der Karwoche |
|---|---|

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche
19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche
Paulina Fleer mit Gedenken an + Alex und Helene Richeld

| Mittwoch, 01.04. | der Karwoche |
|---|---|

9.00 Hl. Messe
Echinger mit Gedenken an + Eltern beiderseits

*Foto: Peter Kane*

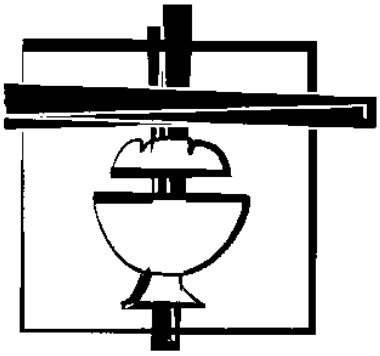
**Der etwas andere König:** Schon zu Samuels Zeiten waren es nicht die hochgewachsenen Söhne des Isai, die der Herr zum König salben ließ, sondern der unscheinbare und eher musisch begabte David. Rund ein Jahrtausend später gilt das Hosanna nicht einem mächtigen Anführer im Kampf gegen die Besatzungsmacht Rom, sondern Jesus, Sohn Davids, dem gottesliebevollen Retter ohne Schwert, auf einem Esel.

*Foto: Michael Tillmann*

*Josef Mahler*

***Im Waschen der Füße***
***berührt uns Jesus***
***im Schmutz und den Schwielen,***
***die die Lebenswege***
***hinterlassen haben.***
***Wie im Abendmahl***
***zeigt er uns so***
***seine Liebe und***
***die Gemeinschaft mit uns.***

**Donnerstag, 02.04. Gründonnerstag**



# Sein Mahl erleben

**20.00 Hl. Messe vom Letzten Abendmahl**
(Kirchenchor)

Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

nach dem Gottesdienst:

**Einladung zum stillen Verweilen und persönlichem Gebet in der Pfarrkirche**

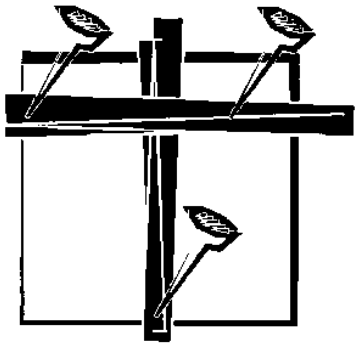
**Agapefeier im Pfarrsaal**
(ca. 21.30 Uhr)

**Abendgebet in der Pfarrkirche**
(ca. 23.00 Uhr)

*Paul Reding*

**Karfreitag ist das Richtfest des Glaubens. Gott hat das Wesentliche bereits getan. Das Kreuz ist aufgerichtet und mit ihm das Wort der Versöhnung. Das Kreuz steht inmitten der gottfernen Welt, damit wir uns an ihm stoßen. Gott selbst hat die Gottverlassenheit des Kreuzes gewählt, um uns Menschen einen Ort zu geben, an dem wir ihn finden können, wenn wir uns selbst verlassen fühlen.**

**Freitag, 03.04. Karfreitag – Fast- u. Abstinenztag**



# Sein Leiden mittragen

**9.00 Kreuzweg**

**15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi**
(Kirchenchor)

nach dem Gottesdienst:

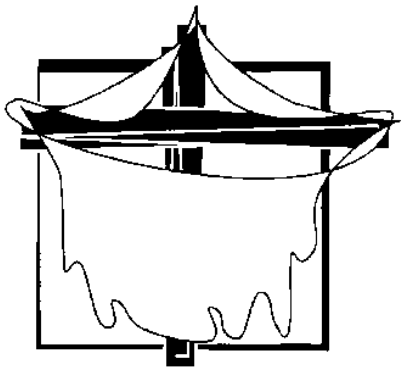
**Einladung zum stillen Verweilen und zum Gebet vor dem Kreuz**

**15.00 Karfreitagsliturgie für Kinder**
Kindertagesstätte St. Josef

*Foto: Peter Kane*

**Diese moderne Pieta lädt ein, sich zu denen hinunterzubeugen, die leiden müssen. Mit denen zu fühlen, die trauern. Mit denen zu tragen, denen Schmerz und Leid zu schwer wird. Rund um die Skulptur des Todes blüht die Natur, weil Liebe neues Leben ermöglichen kann.**

**Samstag, 04.04.** **Karsamstag**



# Ohne ihn ausharren

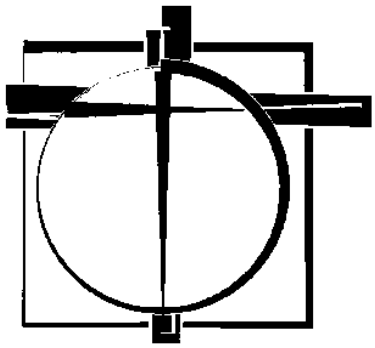
**Einladung zum Besuch**
**des Heiligen Grabes**
(bis ca. 17 Uhr)

*Beate Heinen*

**Im Dunkel der Nacht bitten wir dich, Gott, um Licht; um Augen, dich zu erkennen, um Worte im wortlosen Schweigen, um Wärme in tödlicher Kälte. Wir bitten dich um Leben, das dem Tod widerspricht.**

**Sonntag, 05.04.** **Hochfest der Auferstehung des Herrn**
**Ostersonntag**

Ewiges Licht / Lebenslicht: Franziska Günther, Elisabeth Gläßel



# Sein Leben feiern

## 5.00 Feier der Auferstehung Jesu Christi

(Kirchenchor)

Pfarrgottesdienst

mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

Familien Hösl/Kellner/Weinhold mit Gedenken
an + Angehörige und Freunde

**<u>Evangelium: Johannes 20,1-18</u>**

*Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißtuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.*

9.00 Hl. Messe

Familie Bauer mit Gedenken

an + Ehemann und Vater Karl Friedrich Bauer

Sebald mit Gedenken an + Eltern, Schwester, Oma u. Waltraud Rebhahn

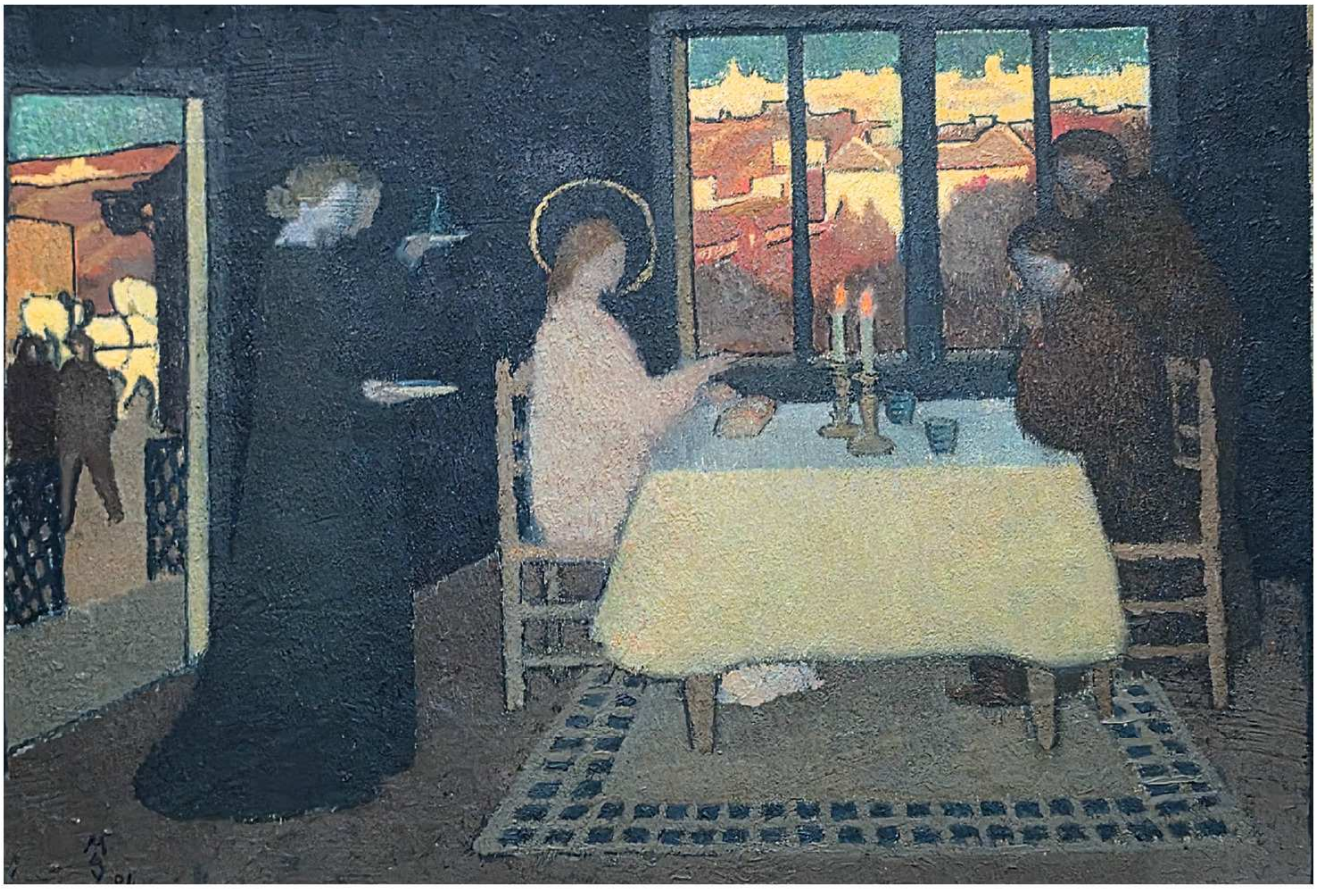
10.30 Hl. Messe

mit Gedenken an + Christa Fritsch zum Sterbetag

**Familiengottesdienst**

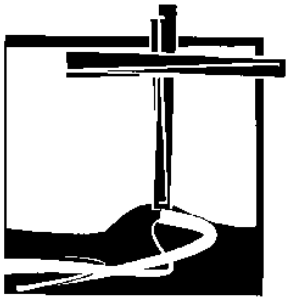
mit Gedenken an + Erika Meyerhöfer von deinem Patenkind Doris;
Heidi Heindl und Familie mit Gedenken an + Ehemann Ferdinand

*Maurice Denis, Die Emmausjünger, 1894*



**In Emmaus merken die Jünger: Sie waren und sind nicht allein, zu keiner Zeit. In der ganz realen Geste der Nächstenliebe, des Brotbrechens Jesu, realisieren sie: Er, Jesus Christus, ist da, lebendig. Ostern – da geht noch was! Es geht weiter für uns, trotz allem Leid, aller Trauer, allen Ängsten, trotz unserer Verzweiflung.**

**Montag, 06.04. Ostermontag**



# Seiner Gegenwart trauen

**10.00** Hl. Messe
(Orgel + Geige, Emmausballade)

Anna Malke mit Gedenken an + Großeltern beiderseits
Irina Abramow mit Gedenken an + Großeltern beiderseits;
Irlbacher mit Gedenken an + Mutter

11.00 Taufe des Kindes Amelia Bruckner

Dienstag, 07.04. der Osteroktav

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche
19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche
Thomas Amrehn mit Gedenken an + Eltern

Mittwoch, 08.04. der Osteroktav

9.00 Hl. Messe
Anton Schmidt mit Gedenken
an + Eltern Katharina und Josef Schmidt
Fiene Latikan mit Gedenken an + Ehemann

Donnerstag, 09.04. der Osteroktav

18.00 Aussetzung und stille Anbetung
19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
mit Gedenken an + Hedi Schindler
Familie Fischer mit Gedenken an + Mutter Maria Schricker

Freitag, 10.04. der Osteroktav

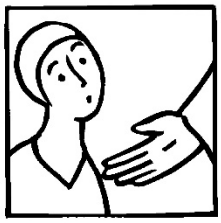
16.00 Hl. Messe im Klinikum
Anton Schmidt mit Gedenken an + Sohn Anton

Samstag, 11.04. der Osteroktav

17.25 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe – mit Gedenken an + Anna und Johann Schnagl

**Sonntag, 12.04. 2. Sonntag der Osterzeit**
Ewiges Licht / Lebenslicht: Renate Göhl, Helga und Jan Gondek

9.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei
Paulina Root mit Gedenken an + Ehemann Alexander und + Geschwister Alwina, Josef u. Viktor; Schmidt mit Gedenken an + Ehemann und Vater



**<u>Evangelium: Johannes 20,19-31</u>**

*Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!*

10.30 Hl. Messe
Raithel mit Gedenken
an + Mutter Katharina zum Sterbetag
A. Root mit Gedenken an + Konstantin Lang und Schwester Erna; Anna Malke zu Ehren Maria Hilf; Irina Abramow zu Ehren Maria Hilf

Dienstag, 14.04. der 2. Osterwoche

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche
19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche
in Liebe und Dankbarkeit
Schmidt mit Gedenken an + Ehemann und Vater

| Mittwoch, 15.04. | der 2. Osterwoche |
|---|---|

9.00 Hl. Messe – Irlbacher mit Gedenken an + Vater

18.00 Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

| Donnerstag, 16.04. | der 2. Osterwoche |
|---|---|

18.00 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
Stefan Langer mit Gedenken an + Großeltern

| Freitag, 17.04. | der 2. Osterwoche |
|---|---|

7.00 Laudes – Morgenlob
anschließend gemeinsames Frühstück

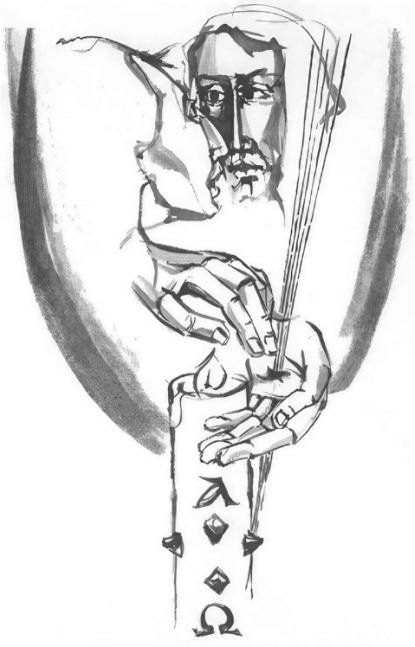
16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

| Samstag, 18.04. | der 2. Osterwoche |
|---|---|

17.25 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe
Brigitte Kellner mit Gedenken
an + Ehemann, Vater und Opa

*Klemens Köchling*



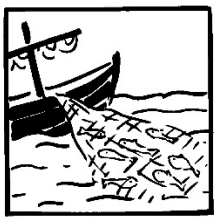
Nicht durch seine Wunder, sondern
durch seine Wunden sind wir geheilt.

*Arno Backhaus*

**Sonntag, 19.04. 3. Sonntag der Osterzeit**

Ewiges Licht / Lebenslicht: Brigitte Kellner, Ursula Hüttel

9.00 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei
Hildegard Kagelmacher mit Gedenken
an + Ehemann Otmar und + Geschwister Annemie und Hans



**Evangelium: Johannes 21,1-14**

*Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.*

10.30 Hl. Messe
Raithel mit Gedenken
an + Bruder Manfred zum Geburtstag

**Vorstellung der Firmlinge**

Dienstag, 21.04. Hl. Konrad von Parzham, Hl. Anselm

18.25 Rosenkranz in der Theresienkirche
19.00 Hl. Messe in der Theresienkirche
Irlbacher nach Meinung

Mittwoch, 22.04. der 3. Osterwoche

9.00 Hl. Messe
Leder mit Gedenken an + Eltern und Angehörige

Donnerstag, 23.04. Hl. Albert, Hl. Georg

18.00 Aussetzung und stille Anbetung
19.00 Hl. Messe – Kommunion unter beiden Gestalten
mit Gedenken an + Eltern Fleck und Stoll

| Freitag, 24.04. | Hl. Fidelis von Sigmaringen |
|---|---|

7.00 Laudes – Morgenlob
anschließend gemeinsames Frühstück

16.00 Hl. Messe im Klinikum – nach Meinung

| Samstag, 25.04. | Hl. Markus |
|---|---|

14.30 Taufe des Kindes Melissa Biersack

17.25 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe
Brigitte Kellner mit Gedenken
an + Bruder Rudolf und Schwägerin Traudl Rebitzer
Kaufmann mit Gedenken an + Ehemann zum Sterbetag

**Sonntag, 26.04. 4. Sonntag der Osterzeit**
Ewiges Licht / Lebenslicht: Andrea Hösl, Sebastian Macht

9.00 Hl. Messe
mit Gedenken an + Ehemann und Vater Heinrich Stoll

**<u>Evangelium: Johannes 10,1-10</u>**

*Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus.*

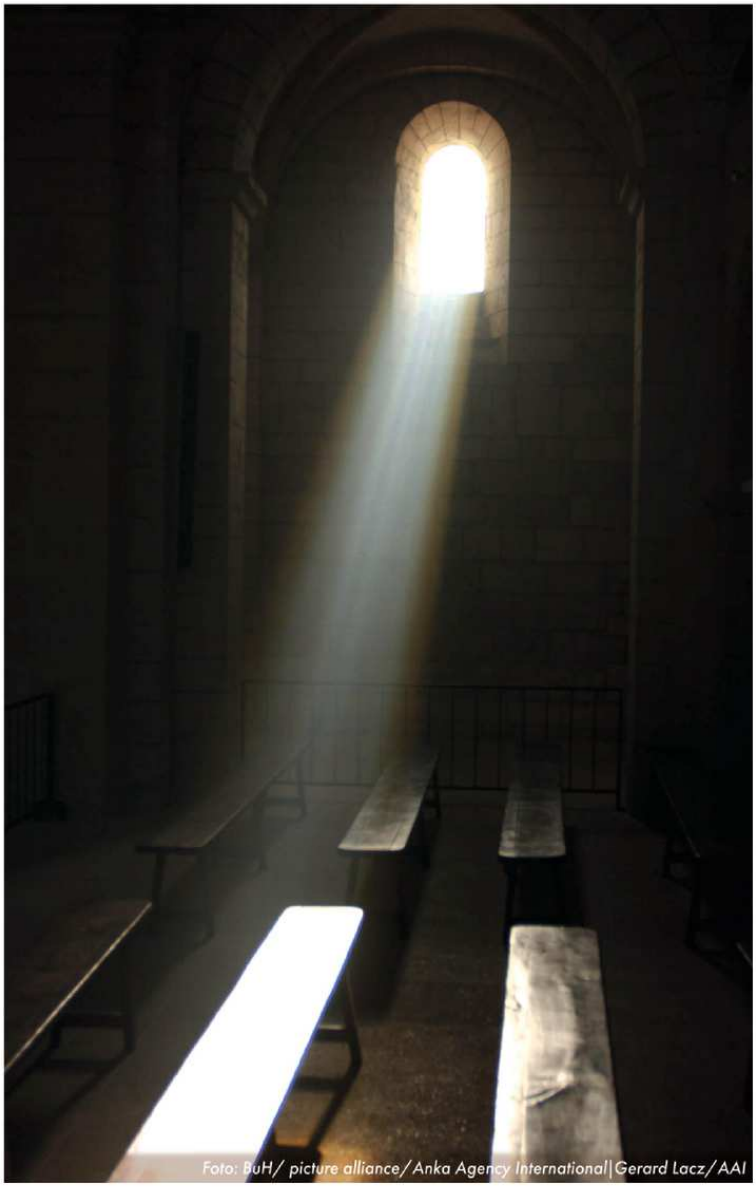
10.30 Hl. Messe – Pfarrgottesdienst
mit Gedenken an alle Wohltäter von Kirche und Pfarrei

**Tag der Ehejubilare in unserer Pfarrei**

J. Pickl mit Gedenken an + Mutter Paula; Julia Knauz zu Ehren Maria Hilf; Artur Abramow zu Ehren Maria Hilf

**Sollten Sie keine Einladung zum Tag unserer Ehejubilare erhalten haben, aber trotzdem ein Jubiläum feiern, dann melden Sie sich gern, wenn Sie kommen möchten!**

*Foto: picture alliance/Anka Agency International | Gerard Lacz/AAI*




**Ostern ist Erinnerung,**
**die Zukunft schafft.**
**Denn jedes Erinnern**
**an den Auferstandenen**
**macht Platz für neues Leben.**
**Erinnerung wird zur Hoffnung,**
**Hoffnung zum Licht,**
**Licht zum Leben.**

## Kolping

| | | | |
|---|---|---|---|
| Freitag | 03.04. | 9.00 | Kreuzweg, Herz Jesu Kirche |

## Erstkommunion

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sonntag | 29.03. | 10.20 | Palmsonntag – Treffpunkt Kirchplatz |
| Dienstag | 31.03. | 8.00 | Frühschicht in der Pfarrkirche, anschließend Frühstück im Pfarrsaal bis 10.00 Uhr |
| Freitag | 03.04. | 15.00 | Karfreitagsliturgie für Kinder in der Kindertagesstätte St. Josef |

## Ministrantinnen/Ministranten

| | | |
|---|---|---|
| Donnerstag | 02.04 | |
| Freitag | 03.04. | jeweils 10.00 Uhr Ministrantenprobe |
| Samstag | 04.04. | in der Pfarrkirche |

## Firmung

| | | | |
|---|---|---|---|
| Sonntag | 19.04. | 10.30 | Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge |
| Mittwoch | 22.04. | 16.00 | Firmtreff im Pfarrsaal |

*Foto: Wim van der Kallen*

### Oster-Ratschläge

Lächeln üben, auch unter Tränen.
Gründe fürs Lachen finden.
Die Farben im grauen Alltag entdecken.
Mut gewinnen.
Nicht aufgeben,
sondern wieder neu anfangen.
Den Glauben nicht einbalsamieren,
sondern neu suchen.
Nicht in leere Gräber gucken,
sondern nach dem lebendigen Christus
Ausschau halten.

## Agapefeier – Gründonnerstag

Im Pfarrsaal treffen sich im Anschluss an die Messe um ca. 21.30 Uhr Kinder, Jugendliche und Erwachsene um gemeinsam in Anlehnung an das letzte Abendmahl eine kleine Speise einzunehmen. Dies wird in Verbindung mit Mediation, ruhiger Musik und stimmungsvoller Atmosphäre erfolgen. Mit einem gemeinsamen Abendgebet um 23.00 Uhr in der Pfarrkirche wird die Begegnung beendet.

Dazu ist eine Anmeldung erforderlich bis zum 01.04.2026:
christine.hecht@bistum-regensburg.de oder 09231/965211

## am Karfreitag

Am Karfreitag um 15.00 Uhr treffen wir uns in der Kindertagesstätte St. Josef, um gemeinsam zu beten, vom Leben und Sterben von Jesus zu hören, zu basteln und zu singen.
Das Angebot richtet sich an alle Kinder im Alter von 3 – 8 Jahren.

*Hanns-Joachim Klug*

**Denken wir bei der Grafik einmal „gegen den Strich“. Gezeigt wird Thomas, wie er die verwundete Seite Jesu berührt, um glauben zu können. Machen wir einen Rollenwechsel: Ist nicht vielmehr Thomas – und damit Sie und ich – verwundet durch Zweifel und Angst? Und ist es nicht Jesus, der Thomas – und Sie und mich – heilt. Ich möchte mich nicht meiner Wunden schämen, sie können wie Jesu Wunden zu Zeichen des Lebens werden.**

# VATER unser ...

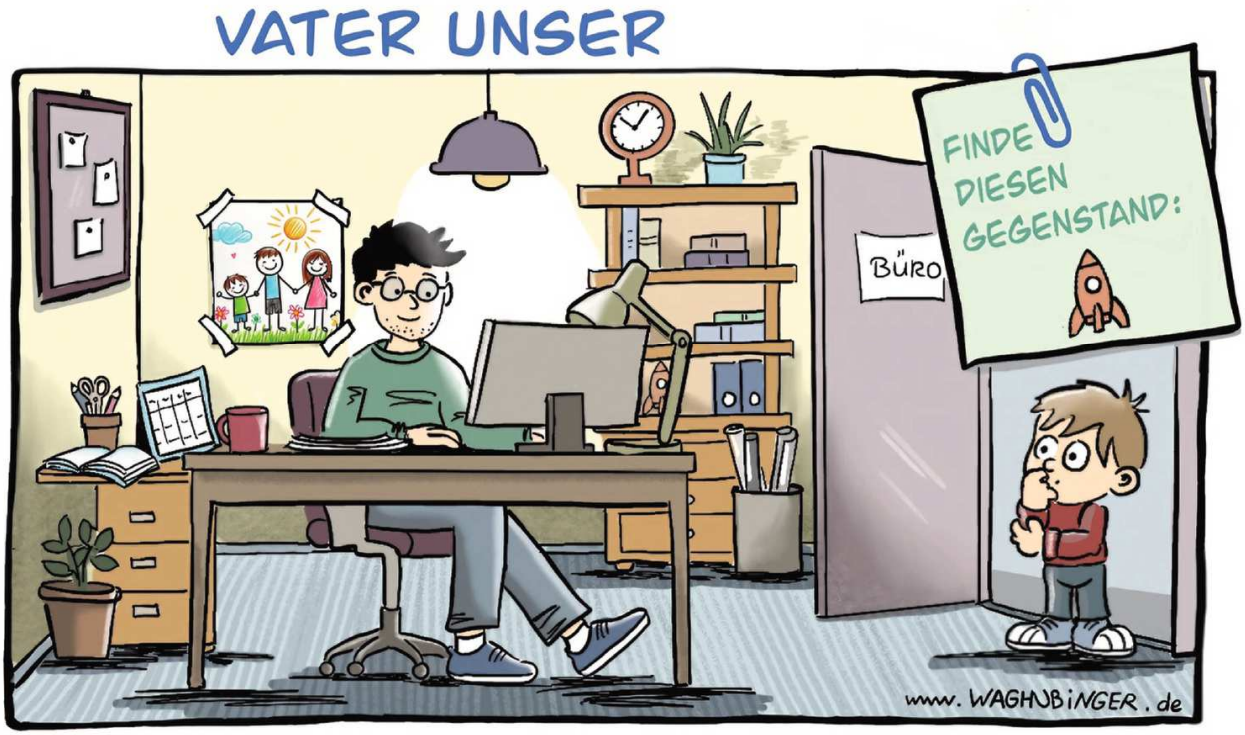
## *Vater unser im Himmel ...*

Komische Anrede – das sage ich zu meinem Papa nie. Klingt irgendwie steif und nicht so richtig liebevoll, finde ich. Andererseits ist Gott auch nicht mein Kuschelfreund. Er bleibt ja doch immer weit weg, „im Himmel" eben. Den kann ich mir nicht so wirklich vorstellen. Aber es muss ein guter Ort sein, wenn Gott dort ist.

Bei dem Wort „Vater" denke ich an einen, auf den ich mich verlassen kann, der mich auffängt und mir den Rücken stärkt. Er kennt mich und ist stolz auf mich. Das passt gut zu Gott. Eigentlich irre, dass ich zu ihm „Vater" sagen darf ... Jesus selber hat dieses Gebet ja für seine Jünger formuliert. Ich gehöre also zu seiner Familie, er ist mein Bruder!

Das „unser" ist auch wichtig. Es geht nicht um mich allein, Gott gehört niemandem. Er ist für alle Menschen wie ein Vater. Vielleicht auch für Leute, die dieses Gebet gar nicht beten?

Was wär´ eigentlich, wenn ich „Mutter unser" sage? Mit dem Wort Mutter verbinde ich auch ganz viel Gutes ... Und das würde auf jeden Fall auch zu Gott passen!




*Andrea Waghubinger*

***Lösung:** 1. Ja, nach 6 Stunden haben sie genau 30 Eier bemalt. (3 x 20 min = 1 Std; 1 Std = 6 Eier; 6 x 6 Eier = 36 Eier – 6 Eier = 30 Eier) 2. Es sind 5 Eier. 3. Es ist der Pinguin in der Bildmitte links. Er lebt normalerweise in der Antarktis.*

**Buntes Ostergewimmel:** 1. Der Osterhase und seine Gehilfen malen Eier bunt an. Sie müssen mindestens 30 Eier verzieren, dafür haben sie 6 Stunden Zeit. In 20 Minuten schaffen sie 2 Eier, kurz vor Schluss zerbrechen 6 Eier. Schaffen sie es trotzdem? 2. Wie viele vollständig gelb-weiß gestreifte Ostereier befinden sich auf der Seite? 3. Auf dem Bild hat sich ein Tier versteckt, das die frühlingshaften Temperaturen gar nicht gewöhnt ist. Warum? Kannst du es entdecken?